

Veröffentlichungen

Findlingsgarten im Bürgerpark Beckersberg

29.08.2006 10:50



Findlinge, auch "Erratische Blöcke" genannt, sind meist einzeln liegende große Gesteinsblöcke, die durch Gletscherströme in den Eiszeiten an die heutige Stelle verdriftet (transportiert und abgelegt) wurden. Sie lassen nach der Gesteinsart auch auf die Zugehörigkeit eines Gebietes zu bestimmten Gletscherzonen schließen. So gestatten besonders charakteristische ausgebildete "Leitgeschiebe", die Herkunftsgebiete und Fließrichtungen der Gletscher rekonstruieren, und zwar durch den Vergleich mit dem anstehenden Gestein Skandinaviens.

Wie kommen die Steine nach Henstedt-Ulzburg?

Das Gesicht unserer Landschaft ist bis heute von den letzten zwei Eiszeiten geprägt worden. Die Saale-Eiszeit (ca. 230.000 110.000 Jahre v.Chr.) hat das Material für den Ortsteil Ulzburg geliefert, während die Weichsel-Eiszeit (ca. 90.000- 10.000 Jahre v.Chr.) nur noch bis Henstedt reichte. Nach Süden hin finden wir große flächenhafte Schmelzwasserablagerungen, den so genannten Tangstedter Sander (Weichsel-Eiszeit). Durch das Tal der heutigen Pinnau floss das Schmelzwasser der Weichseleiszeit ab in das Urstromtal der Elbe. Im heutigen Oberlauf der Alster bildete sich während der Weichsel-Eiszeit ein Schmelzwasserstausee.

- [Findlingsgarten im Bürgerpark Beckersberg](#)